

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,



schon ist der erste Monat des neuen Jahres wieder vorbei, und die ersten Zahlen und Statistiken von 2022 flattern uns auf den Schreibtisch. Weil 2023 für mich bereits das letzte vollständige Kalenderjahr als Pfarrer von Schönberg und Eppenschlag ist, da meine Amtszeit nach einem Vierteljahrhundert am 31. August 2024 endet, schaue ich dieses Mal etwas genauer auf diese Zahlen. Denn auffällig und dadurch auch bedenkenswert sind sie allemal. Dabei ist beim Versuch einer Interpretation durchaus Vorsicht geboten. So einfach wie

früher sind die Dinge nämlich nicht mehr. Geben die hohen Taufzahlen auch Grund zur Freude, so lassen sie andererseits kaum mehr Rückschlüsse auf die Grund zur Freude, so lassen sie andererseits kaum mehr Rückschlüsse auf die Geburtszahlen des jeweiligen Jahrgangs zu. Denn sie beinhalten coronabedingt erstmals zu viele Überhänge aus den Vorjahren. Der schon seit langem zu beobachtende Trend, dass kirchliche Trauungen zu einem Auslaufmodell geworden sind, hat sich auch bei uns wieder bestätigt. Weit über der statistisch zu erwartenden Anzahl lagen im gesamten Pfarrverband mit 54 die Beerdigungen. Ein nicht unbedingt realistisches Bild geben seit jeher die Gottesdienstbesucherzählungen wieder, da sie im Monat November manchmal mit dem Martinsfest oder dem Volkstrauertag zusammenfallen und beide eine Ausnahmesituation darstellen. Voll durchgeschlagen hat bei uns auch, dass es 2022 die bisher mit Abstand meisten Kirchenaustritte gab: 63 in der Pfarrei Schönberg und 9 in der Pfarrei Eppenschlag, wodurch die vorher geltende Obergrenze von etwa 1% pro Jahr deutlich überschritten wurde.

Wie es hier nach mir personell und strukturell weitergehen wird, steht derzeit noch völlig in den Sternen, zumal es inzwischen zusätzlich zum Priestermangel auch noch einen zunehmenden Rückgang beim gesamten pastoralen Personal und bei den Kirchenmitgliedern gibt. Außerdem ist nur schwer vorstellbar, dass die jüngeren Kollegen zukünftig ihr Amt in größerer Zahl noch bis 70 vollumfänglich ausüben können. Ich selber habe mich mit der Frage: „Was arbeitet denn ein Pfarrer schon?“ schon seit vielen Jahren dahingehend arrangiert, dass ich das Wort „Arbeit“ gänzlich vermeide und nur noch von „berufsbedingtem Zeitaufwand“ spreche, und der lag jährlich bei etwa 3.500 Stunden. Das kann keineswegs überraschen. Denn entsprechende Berechnungen gingen schon in den 1980er Jahren davon aus, dass man, um den Zeitplan eines Pfarrers zu kompensieren, mindestens zwei Vollzeitstellen bräuchte. Da zudem die entscheidenden Eckdaten meiner bisherigen Lebensgeschichte fast durchweg davon geprägt waren, dass ich entweder zu den Letzten einer auslaufenden Periode oder zu den Ersten einer neuen gehörte, könnte es wohl, wenn nicht alle Zeichen trügen, auch dieses Mal wieder so sein. Einen fröhlichen Fasching und anschließend eine gute Fastenzeit wünscht Ihnen Ihr **Michael Bauer**, Pfr.

Gottesdienstordnung 30.01. - 12.03.2023

Donnerstag, 02.02.

DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmeß)

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Schönberg | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen und Begrüßung des neuen Regionalkantors Tobias Klein (Pfr.) Rita Mies für Eltern und Schwiegervater zum Stbtg. - - Marianne Zeintl mit Kindern für Ehemann und Vater zum Stbtg. - - Veronika Schwankl mit Familie für Mutter Rosa Roth zum Stbtg. und für alle verst. Angehörige - |
| Eppenschlag | 19.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen (P.A.) Beate Breit für alle verst. Angehörige - |

Samstag, 04.02.

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Schönberg | 10.00 Uhr | Weggottesdienst der Erstkommunionkinder |
| Schönberg | 15.30 Uhr | Rosenkranz |
| Schönberg | 16.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Pfr.) Gebhard Hilz mit Geschwister für Mutter Charlotte Hilz zum Stbtg. - - Monika Baumann für verst. Tanten und Onkel - - Renate Geiß für Mutter zum Stbtg. und Gebtg. - |
| Eppenschlag | 16.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Blasiussegen (P.A.) Hans und Lotte Garhammer für beiderseits verst. Eltern - |

Sonntag, 05.02.

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- | | | |
|-------------|-----------|---|
| Eppenschlag | 8.30 Uhr | Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen (Pfr.) im Anliegen aller Gläubigen - - Ludwig und Marianne Wallner für beide Mütter zum Stbtg. - - Erna und Michael Schröngamer für beiderseits Eltern - - Familie Ewald Schneider mit Geschwister für Eltern zum Stbtg. - |
| Schönberg | 10.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Blasiussegen (P.A.) Familie Hans Eichinger für Otto Friedrich - - Theresia Krininger und Bruder Ludwig Driendl für Mutter zum Stbtg. und für alle verst. Angehörigen - |
| Kirchberg | 10.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Pfr.) Familie Richard und Elfriede Braumandl für Richard Boxleitner - |

Montag, 06.02.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) 33 Lieb- und Lehrbruderschaft f. Helmut Peter - - Familie Maria Schreib für Katharina Pletl -

Dienstag, 07.02.

Eberhardsreuth 17.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Stiftsmesse für Magdalena Uhrmann -

Mittwoch, 08.02.

Marbach 19.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Marianne und Gerhard Schmid für Maria Schiller -

Samstag, 11.02.

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Silke Haydn mit Christian, Leo und Lina für Vater, Schwiegervater und Opa Hans Haydn - - Familie Karl Uhrmann für Mutter Maria Uhrmann -

Eppenschlag 16.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Ehemalige Frauengymnastikgruppe Eppenschlag für Emmy Slesiona -

Sonntag, 12.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Geschwister Fuchs mit Familien für Mutter und Oma zum Gebtg. -

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst (P.A.) im Anliegen aller Gläubigen - - Johann Spickeneder für Mutter Emilie Spickeneder -

Eberhardsreuth 10.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Maria Behringer für Schwiegervater zum Geburtstag und Stbtg. -

Mittwoch, 15.02.

Großmesselberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Monika Bauer für Emmi Slesiona -

Donnerstag, 16.02.

Schönberg 17.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Annelies Aufschläger für Bruder Josef Baumann -

Samstag, 18.02.

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Geschwister Langner für Opa zum Stbtg. -

Eppenschlag 16.00 Uhr Eucharistiefeier mit Faschingspredigt (Pfr.) Familie Rosa Sinnhuber für Siegfried Urmann -

Sonntag, 19.02.

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Gerhard Hopp für Bruder Walter -

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Faschingspredigt (Pfr.) im Anliegen aller Gläubigen - - Daniel Loibl für Opa Otto Friedrich - - Familie Heinz Frisch für Mutter zum Stbtg. - - Anna Hartinger mit Kindern für Ehemann und Vater zum Stbtg. -

Schönberg 13.30 Uhr Faschingszug

Mittwoch, 22.02.

Aschermittwoch

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenauflegung (Pfr.) Anneliese und Konrad für Tante Emilie Spickeneder -

Eppenschlag 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenauflegung (P.A.) Stefan und Manuela Denk für Emmy und Peter Slesiona -

Samstag, 25.02.

Schönberg 15.30 Uhr Beichtgelegenheit

Eppenschlag 15.30 Uhr Beichtgelegenheit

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Gebhard Hilz mit Geschwister für Vater Georg Hilz zum Stbtg. - - Johann Pletl mit Kindern für Ehefrau und Mutter zum Gebtg. -

Eppenschlag 16.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Monika Schneider für Emmy Slesiona - - Familie Sigrid Reitberger für Ehemann, Vater, Opa und Schwiegervater zum Gebtg. -

Sonntag, 26.02.

1. FASTENSONNTAG

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Ludwig und Marianne Wallner für Maria Schiller -

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst (P.A.) im Anliegen aller Gläubigen - - Karl und Gabriele Kroiß für Maria Uhrmann -

Schönberg 14.00 Uhr Kreuzwegandacht (P.A.)

Montag, 27.02.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Familie Renate und Katja Boxleitner für Ehemann und Vater -

Dienstag, 28.02.

Schönberg 17.30 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 02.03.

Schönberg 19.00 Uhr Weltgebetstag in der evangelischen Kirche

Eppenschlag 19.00 Uhr Abendkreuzweg (Werner Seidl)

Freitag, 03.03.

Eppenschlag 19.00 Uhr Weltgebetstag im Pfarrheim

Samstag, 04.03. (Jeweils Sammlung für Caritas)

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Maria Killinger für Bruder Hans Haydn, für Ehemann und Schwester -

Eppenschlag 19.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Familie Maria Schiller für Mutter Agnes Schwankl zum Stbtg. - - Max Peindl mit Familie für Mutter zum Stbtg. -

Sonntag, 05.03. 2. FASTENSONNTAG

(Jeweils Sammlung für Caritas)

Eppenschlag 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst (Pfr.) im Anliegen aller Gläubigen - - Beate Breit mit Maria für Oma, Uroma Frieda Kreuzer zum Stbtg. -

Schönberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder (P.A.) Anna und Andreas Peter für Mutter und Oma zum Stbtg. und für alle verst. Angehörigen - - Familie Hannes Zilk für Mutter und Schwiegermutter zum Gebtg. -

Schönberg 14.00 Uhr Kreuzwegandacht (Werner Seidl)

Mittwoch, 08.03.

Eppenschlag 19.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Familie Rosa Sinnhuber für Katharina Maier -

Donnerstag, 09.03.

Schönberg 17.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.) Hermann Schwankl für Mutter zum Stbtg. und für alle verst. Angehörige -

Samstag, 11.03.

Schönberg 10.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Familie Erwin und Anett Pohl für Eltern Ernst und Maria Pohl zum Stbtg. - - Familie Agnes Reith für verst. Angehörige -

Eppenschlag 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder (P.A.) Familie Peindl für Emmy Slesiona - - Marianne Schwankl mit Kinder für Bruder und Onkel Maximilian Schwankl zum Stbtg. -

Sonntag, 12.03.

3. FASTENSONNTAG

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Gerhard Hopp für verst. Ehefrau Hermine -

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst (P.A.) im Anliegen aller Gläubigen - - Familie Heinz Frisch für Eltern zum Gebtg. -

Eberhardsreuth 10.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.) Marille Liebl-Schiller mit Familie für Kunigunde Aiginger -

Schönberg 14.00 Uhr Kreuzwegandacht (Pfr.)

Nachrichten aus der Pfarrei

Durch die Taufe wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen

am 17.12. in Eberhardsreuth: Xaver Lobenz
 am 18.12. in Kirchberg: Luisa Kopp
 am 14.01. in Kirchberg: Tim Wirth

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Richard Blöchl, Schönberg, 79 Jahre
 Mariele Obermeier, Schönberg, 89 Jahre
 Brigitta Hoisl, Schönberg, 92 Jahre
 Emilie Spickeneder, Schönberg, 93 Jahre
 Maria Uhrmann, Schönberg, 91 Jahre
 Richard Boxleitner, Schönberg, 73 Jahre
 Monika Kroiß, Schönberg, 80 Jahre

Seelsorgenotdienst

Sonntags von 12 bis 24 Uhr steht ein Seelsorgenotdienst zur Verfügung

05.02.	Pfr. Tobias Keilhofer, Spiegelau	0170/5366685
12.02.	Pfr. Josef Huber, Innernzell	0175/8326732
19.02.	Pfarrvikar Antony Kurisingal	0160/3052007
26.02.	Pfr. Michael Bauer, Schönberg	0171/6882561
05.03.	Pfr. Tobias Keilhofer, Spiegelau	0170/5366685
12.03.	Pfarrvikar P. Subin Mattathil, Spiegelau	0151/71526752

Termine

Frauenbund Schönberg

Mi: 08.02. 14:00 Uhr Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
 Sa: 19.02. Faschingszug
 Do: 02.03. 19:00 Uhr Weltgebetstag in der evangelischen Kirche

Seniorenclub Schönberg

Fr: 07.02. 08:00-10:00 Seniorensprechstunde im Rathausfoyer
 Do: 16.02. Fasching im Pfarrheim
 So: 19.02. Faschingszug
 Fr: 03.03. 08:00-10:00 Seniorensprechstunde im Rathausfoyer
 Do: 09.03. 14:00 Kaffeetrinken im Pfarrheim (Vortrag über Seniorenabzocke)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 08554 / 733)

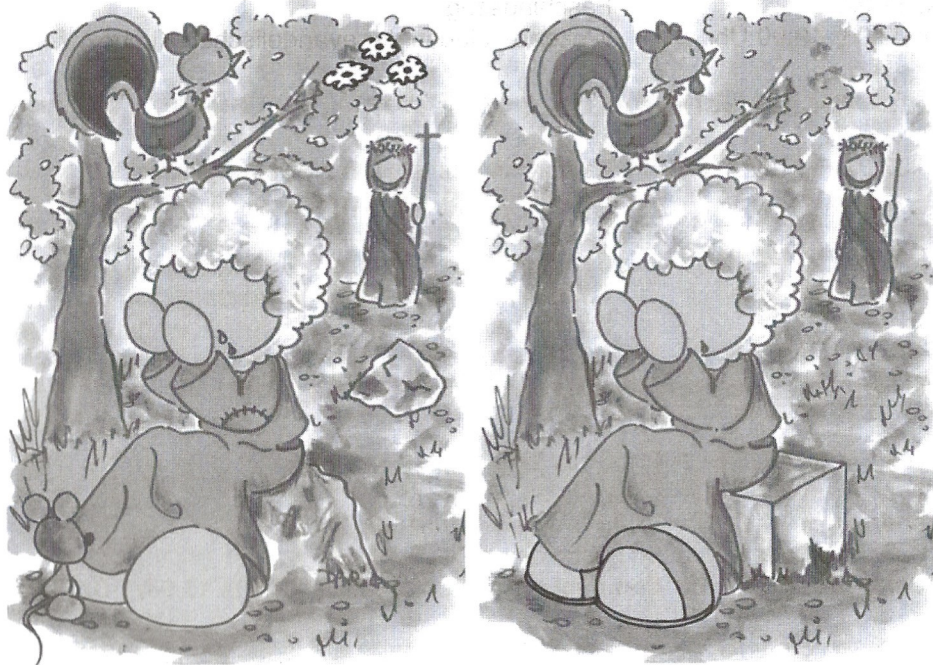
Montag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 11:30 Uhr
 Donnerstag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Am 22.02. ist das Pfarrbüro geschlossen!

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (13.03. bis 10.04.): Do: 23.02.

Bitte lassen Sie Ihre Messen und Ämter rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln oder per E-Mail erfolgen, das Geld werfen Sie bitte gleichzeitig in entsprechend beschrifteten Kuverts in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Die Kinderseite



Zwischen dem Bild links und dem Bild rechts gibt es zehn Unterschiede. Findest du sie?

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

Statistische Zahlen im Rückblick

Jahr	Taufen Sch/Epp	Trauungen Sch/Epp	Beerdigungen Sch/Epp	Gottesdienst- teilnehmer Sch/Epp	Kirchenaus- tritte Sch/Epp
1960:	93/25	36/05	32/05		
1965:	63/13	22/04	33/09		
1970:	37/04	20/04	45/06		
1975:	44/07	19/04	39/03		
1980:	30/04	19/04	31/07		
1985:	46/11	16/03	32/08		
1990:	59/09	12/--	24/07		
1995:	60/04	16/06	33/08		
2000:	42/10	08/--	35/09	519/281	04/--
2005:	23/07	06/02	37/07	467/230	02/--
2010:	30/05	11/01	40/03	473/138	14/01
2011:	23/09	07/02	32/07	403/128	07/01
2012:	20/07	05/--	38/09	526/132	12/--
2013:	31/06	04/--	30/05	373/072	10/03
2014:	23/03	10/--	40/14	372/091	12/01
2015:	35/04	11/01	33/05	341/108	17/06
2016:	33/02	07/01	40/09	396/142	15/--
2017:	23/04	09/--	36/06	245/172	08/01
2018:	32/07	08/--	40/11	289/113	18/--
2019	26/05	04/01	23/07	296/106	35/03
2020	17/06	01/--	43/10	232/100	20/02
2021	32/06	01/01	29/06	307/119	30/03
2022	36/12	02/--	45/09	233/125	63/09

Durchschnitt der letzten 13 Jahre

28/06	07/01	36/08	421/158	21/02
-------	-------	-------	---------	-------

Am Faschingssonntag geht's wieder rund

Schönberg. Seit Jahren schon ist Schönberg für seinen Faschingssonntag bekannt. Nachdem der Zug 2016 als Woidgaudi völlig neu konzipiert wurde, wird das Programm heuer zwar wieder ähnlich, aber auch erweitert und ergänzt sein. Wie gewohnt wird es am Faschingssonntagvormittag zunächst beim Gottesdienst eine Faschingspredigt geben, bevor sich dann am 19. Februar um 13.30 Uhr der Gaudiwurm von Seifertsreuth her in Bewegung setzt, um die Runde über den Marktplatz hinunter zur EDEKA und wieder zurück zu machen. Währenddessen ist auf dem Marktplatz bis nach Einbruch der Dunkelheit bei Speis und Trank und zünftiger Musik beste Stimmung angesagt. Jetzt braucht es nur noch gutes Wetter und viele Besucher*innen. Denn der Reinerlös aus dem Verpflegungsverkauf fließt wieder den drei Kirchen der Pfarrei Schönberg zu. -mb



geöffnet
Mittwoch 15 – 17 Uhr
Freitag 17 – 19 Uhr
Sonntag 9.15 – 11.15 Uhr

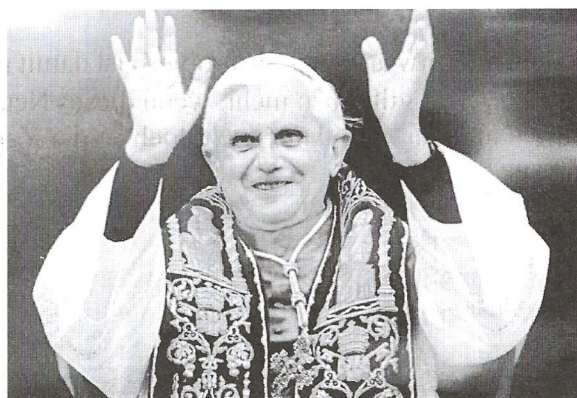
Sie finden uns im Internet
<https://buechereischoenberg.no-ip.org/iopac/>
Folgen Sie uns auf Facebook
<https://www.facebook.com/MarktbuechereiSchoenberg/>

Erstmals Adventskonzert der Marktkapelle

Schönberg. Wenn man etwas Neues ausprobiert, ist damit immer auch ein Risiko verbunden. Das gilt umso mehr, wenn dieses Neue erstmals, zusätzlich zu allem anderen und dann auch noch in der Zeit nach den allgemeinen Corona-Beschränkungen geschehen soll. Denn unter genau diesen Bedingungen hatte die Schönberger Marktkapelle unter der Leitung von Harald Huber und ihrem Vorsitzenden Markus Roth heuer erstmals ein Adventskonzert in der Pfarrkirche geplant. Die Frage war also, ob dieser Plan nicht nur aufgehen, sondern sich auch noch erfolgreich realisieren lassen würde. Am Schluss hieß die Antwort dann eindeutig Ja. Mit den elf Stücken „Highland Cathedral“, „Engel auf Erden“, „Can you feel the love tonight“, „Abendsegen“, „Hark the herold Angels sing“, „Ding Dong Merrily on Hough“, „The first noel“, „Fly me to the moon“, „Cinderalla's Dance“, „Maria durch den Dornwald ging“, „Kommet ihr Hirten“ und dem Schlusslied „Segne du, Maria“ bot die Marktkapelle eine sich von den bekannten Volksweisen deutlich abhebende und tiefgehende Einstimmung in die Weihnachtszeit. Gut und dem anspruchsvollen musikalischen Niveau angepasst waren auch die Zwischentexte, die von Mitgliedern der Marktkapelle und Pfarrer Michael Bauer abwechselnd vorgetragen wurden. So war am Ende nicht nur dem kräftigen Schlussapplaus, sondern auch so mancher Stimme aus dem Publikum zu entnehmen, dass man so etwas doch nächstes Jahr wieder machen solle. -mb



Benedikt XVI. mit 95 Jahren verstorben



Rom/Vatikanstadt. Joseph Ratzinger wurde am 16. April 1927 in Marktl am Inn geboren und 1951 zum Priester geweiht. Schon zwei Jahre später wurde er Dozent für Dogmatik und Fundamentaltheologie in Freising. Während des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65) war er Berater von Kardinal Frings und anschließend Professor in Bonn, Münster, Tübingen und Regensburg. 1977 wurde er zum Erzbischof von München und Freising und zum Kardinal ernannt. 1981 holte ihn Johannes Paul II. als Leiter der Glaubenskongregation nach Rom. Am 19. April 2005 wurde Joseph Ratzinger durch das Konklave von den 115 anwesenden Kardinälen im vierten Wahlgang mit 110 Stimmen als Nachfolger von Johannes Paul II. zum 265. Papst gewählt. Er gilt nach Gregor V. (996-999), Clemens II. (1048), Leo IX. (1049-54), Victor II. (1055-57), Stephan IX. (1057-58) und Hadrian VI. (1522-23), die alle nur relativ kurze Amtszeiten hatten, als der achte deutsche Papst und war nach annähernd 950 Jahren nach Victor II. (1055-57) wieder ein Papst aus Bayern. 2006 feierte er am 11. September im Rahmen seines Deutschlandbesuches auf dem Kapellplatz in Altötting vor Zehntausenden Gläubigen einen Gottesdienst. Im achten Jahr seines Pontifikats trat Benedikt XVI. als dritter Papst von seinem Amt zurück und beendete es am 28. Februar 2013. Sein Name findet sich in der Reihe der großen Theologen des 20. Jahrhunderts. Der Nachwelt hat er unzählige Schriften und Bücher hinterlassen. Am 31. Dezember 2022 ist er mit 95 Jahren verstorben.

-mb

Kindermette und Licht von Betlehem

Schönberg. Einmal im Jahr ist die Schönberger Pfarrkirche mehr als gefüllt: bei der Kindermette an Heiligabend. Wer da nicht rechtzeitig in der Kirche ist, hat kaum mehr eine Chance auf einen Sitzplatz. So blieb auch heuer wieder über 20 Personen das Stehen nicht erspart. Nach dem Einzug der Akteure führte der Kinderchor unter Leitung des neuen Regionalkantors, Tobias Klein, der die gesamte Aufführung musikalisch umrahmte, in das Geschehen der Weihnacht ein. Bald darauf hatten die jungen Darsteller aus den 4. Klassen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, mit denen Religionslehrer Werner Seidl, Elisabeth Endl-Prieschl, Renate Roth und Bettina Butscher das umfangreiche Krippenspiel einstudiert hatten, auch schon ihren Auftritt. Im Anschluss daran kündigte Pfarrvikar Antony den Einzug des „Lichtes von Betlehem“ an, das erst zur Mittagszeit von der Feuerwehr aus Neureichenau nach Schönberg gebracht worden war, nachdem es zuvor bereits den weiten Weg von Betlehem nach Österreich genommen hatte und heuer erstmals auch Einzug in die Filialkirche von Eberhardsreuth hielt.

-ws/mb



Weihnachtliche Kirchen durch vielerlei Hilfen

Pfarrverband. Weihnachten ist für uns das schönste und rührseligste aller kirchlichen Feste. Darum muss da auch alles schön hergerichtet, geputzt und sauber sein. Das gilt vor allem für den Christbaum, die Krippe und den übrigen Kirchenschmuck. All das muss freilich zuerst einmal aufgebaut, entsprechend ausgestaltet und geschmückt werden. Das geht allerdings nur, wenn viele fleißige Hände mithelfen oder anderweitig ihren Beitrag dazu leisten. Darum sei allen gedankt, die bei den Vorbereitungen zu Weihnachten in unseren Kirchen mitgeholfen haben, genauso aber auch denen, die die Christbäume gespendet und herbeigeschafft haben und denen, die auch beim Abbau und beim Aufräumen wieder zur Stelle sein werden. Ihnen allen und denen, die die Gottesdienste mitgestaltet und feierlich umrahmt haben, vielen Dank!

-mb



Sternsinger unterwegs

Schönberg/Eberhardsreuth. Die „Aktion Dreikönigssingen“, die ihre Wurzeln in dem schon 1846 in Aachen gegründeten Verein „Das Werk der heiligen Kindheit“ hat, wurde 1959 ins Leben gerufen. Seither ziehen jedes Jahr Sternsinger von Haus zu Haus, um von der Geburt des göttlichen Kindes zu künden, Segen für das neue Jahr zu wünschen und für Kinder in Not zu sammeln. Damit ist das Sternsingen weltweit die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Durch sie wurde bisher allein in Deutschland rund eine Milliarde Euro an Spenden gesammelt, mit der über das Kindermissionswerk rund 1.400 Projekte in aller Welt gefördert wurden. Heuer lautete das Motto der 65. Aktion: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Leider hat Corona in den letzten beiden Jahren nicht nur die Sternsingeraktion erheblich eingeschränkt, sondern auch das Ministrantendasein erkennbar geschwächt, was für die diesjährige Sternsingeraktion nicht ohne Folgen blieb. Umso mehr Dank gebührt deshalb den als Sternsingern verkleideten Ministranten für ihre Hausbesuche und die Sammeltätigkeit, aber auch allen, die den Kindern bereitwillig die Tür geöffnet und gespendet haben und allen, die die Sternsinger begleitet, gefahren und verpflegt haben.

-mb



Messintentionen fehlen: Gottesdienstbesuch gering

Pfarrverband. Dass die Eingabe von Messintentionen rückläufig ist, war auch schon vor Corona zu beobachten. Die dann angeordneten Kontaktbeschränkungen haben die Lage dann aber noch einmal deutlich verschärft. So werden mittlerweile selbst bei Beerdigungen, wenn überhaupt, nur noch ganz wenige Intentionen aufgeschrieben. Und dieser Trend wird sich auch nicht mehr umkehren lassen. Das bedeutet, dass wir für bestimmte Gottesdiensttermine immer häufiger keine Intentionen mehr haben, was wiederum zur Folge hat, dass insbesondere bei entsprechenden Werktagsmessen aber auch Wochenendgottesdiensten nur noch wenige Teilnehmer*innen anwesend sind, und der dafür notwendige Aufwand an Personal und für Sachkosten (Strom, Heizung, Reinigung, Kerzen, Bücher, Gewänder etc.) in keinem vertret- und leistbaren Verhältnis mehr dazu steht, da ohnehin an allen Ecken und Enden „Sparen“ angesagt ist. Hinzu kommt, dass aufgrund des im gesamten pastoralen Bereich immer stärker um sich greifenden Personalmangels schon in den nächsten Jahren die derzeitige Zahl an Gottesdiensten deutlich reduziert werden muss, und über kurz oder lang für *jede Pfarrei* nur noch *eine Eucharistiefeier am Wochenende* sichergestellt werden kann, weil dann das noch vorhandene Restpersonal für mehr nicht mehr ausreicht. Um von dieser Situation nicht urplötzlich von einem Tag auf den anderen überrascht zu werden und mit ihr konfrontiert zu sein, werden wir jetzt schon vermehrt intentionslose und nur äußerst schwach besuchte Gottesdienste aus der Planung nehmen.

-mb

Für Sie nachgeschaut

Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A während der Laufzeit dieses Pfarrbriefes:

- 02. Febr.: Darstellung des Herrn – Lichtmess
Lesung: Mal 3,1-4; 2. Lesung: Hebr 2,11-12.13c-18
Evangelium: Lk 2,22-40 oder Lk 2,22-32
- 05. Febr.: 5. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Jes 58,7-10; 2. Lesung: 1 Kor 2,1-5
Evangelium: Mt 5,13-16
- 12. Febr.: 6. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Sir 15,15-20; 2. Lesung: 1 Kor 2,6-10
Evangelium: Mt 5,17-37 oder Mt 5,20-22a.27-28.33-34a.37
- 19. Febr.: 7. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Lev 19,1-2.17-18; 2. Lesung: 1 Kor 3,16-23
Evangelium: Mt 5,38-48
- 22. Febr.: Aschermittwoch
1. Lesung: Joel 2,12-18; 2. Lesung: 2 Kor 5,20-6,2
Evangelium: Mt 6,1-6.16-18
- 26. Febr.: 1. Fastensonntag
1. Lesung: Gen 2,7-9;3,1-7; 2. Lesung: Röm 5,12-19 oder 5,12.17-19
Evangelium: Mt 4,1-11
- 05. März: 2. Fastensonntag
1. Lesung: Gen 12,1-4a; 2. Lesung: 2 Tim 1,8b-10
Evangelium: Mt 17,1-9
- 12. März: 3. Fastensonntag
1. Lesung: Ex 17,3-7; 2. Lesung: Röm 5,1-2.5-8
Evangelium: Joh 4,5-42 oder 4,5-15.19b-26.39a.40-42

Wichtige Gedenktage:

31. Jan. = Johannes (Don) Bosco, 3. Febr. = Ansgar und Blasius, 4. Febr. = Rabanus Maurus, 5. Febr. = Agatha, 10. Febr. = Scholastika, 11. Febr. = Gedenktag „Unserer Lieben Frau in Lourdes“, 14. Febr. = Cyrill und Methodius, 21. Febr. = Petrus Damiani, 22. Febr. = Kathedra Petri, 23. Febr. = Polykarp, 25. Febr. = Walburga, 4. März = Kasimir, 6. März = Fridolin von Säckingen, 7. März = Perpetua und Felizitas, 8. März = Johannes von Gott, 9. März = Bruno von Querfurt, Franziska von Rom.

-mb



Mit dabei waren aus Eppenschlag: Maria Breit, Moritz Denk, Tobias Loibl, Uli Denk, Julian Braunreuther

Aus Schönberg und Eberhardsreuth: Franziska Binder, Theresa Geiß, Elina Perl, Leonie Sterr, Michaela Schöller, Maximilian Schöller, Andreas Behringer,

Begleitpersonen: Pfarrvikar Antony, Beate Breit, Marianne Böhm und Johann Stecher

Ehrung der Eppenschlager Kirchensolisten



Pfarrer Michael Bauer und Manuela Denk mit den geehrten Kirchenmusikern (von links): Carina Bsclangaul, Stephanie Galster, Birgit Sinnhuber, Mathilde Resch-Karger und Monika Bauer (nicht im Bild)

Es war schwierig, während der Corona-Pandemie das kirchliche Leben aufrechtzuerhalten. Diese Zeit hat die Reduzierung des kirchlichen Lebens deutlich beschleunigt und trotz vieler Bemühungen sind etwa 1/4 der früheren Gottesdienstbesucher unwiederbringlich verlorengegangen, so Pfarrer Michael Bauer. Auf Anregung des Kirchenmusikreferats in Passau nahm Pfarrer Michael Bauer die Gelegenheit wahr, denen zu danken, die sich im besonderen Maße im kirchenmusikalischen Bereich engagierten und es ermöglichten, dass auch während der Coronazeit Gottesdienste und kirchliche Feiern immer wieder gesanglich und instrumental gestaltet werden konnten. Pfarrer Michael Bauer gratulierte zu dieser Ehrung im Namen der Pfarrgemeinde Eppenschlag ganz herzlich und überreichte eine Dankesurkunde und ein „Stimmen-Öl“ an die ehrenamtlichen Kirchenmusiker.

(Gisela Reith)

Nikolausbegrüßung in Eppenschlag



Große Kinderaugen gab es am 5. November als endlich wieder der Nikolaus „in echt“ auf dem Dorfplatz vor der Eppenschlager Kirche eintraf.

Die Kindergartenkinder sangen dem Bischof Nikolaus ein Begrüßungslied und Pfarrer Michael Bauer erzählte anlässlich einer kurzen Andacht von den vielen Legenden über den Heiligen Nikolaus und wählte hieraus die Geschichte, als der Nikolaus einen Reichen von seinem steinernen Herzen befreite.

Fürbitten, ein gemeinsames „Vater unser“ und der Segen für den heutigen Nikolaus, der das Lebenswerk des Heiligen Mannes in Erinnerung ruft, rundeten den Wortgottesdienst ab. Für die Mädchen und Buben hielt der Heilige mit seinem Gehilfen selbstverständlich ein süßes Überraschungspäckchen bereit.

(Gisela Reith)

Christmette mit dem Licht aus Bethlehem



Pfarrvikar Antony konnte am Heiligen Abend erfreulicherweise viele Gläubige in der Pfarrkirche St. Katharina begrüßen.

Stimmgewaltig eröffnete der Eppenschlag Kirchenchor beim festlichen Einzug mit dem Jesuskind den Gottesdienst. Unter Leitung von Manuela

Denk sang der Kirchenchor neue weihnachtliche Lieder wie zum Beispiel „Mitten in der Nacht“ oder „Wäre die Freude nur immer so groß“.

Pfarrvikar Antony führte anschließend in seiner Ansprache aus, dass dieses Gottes Kind nicht irgendein Kind ist. Es ist das Kind, das in Dir leben will. Es lebt in Dir, es atmet und lacht in Dir. Es ist das Gotteskind, das Wunder der menschlichen Vergöttlichung. Lass es wachsen; sei zärtlich zu ihm, fordere und fördere es. Lass Gott in Dir groß werden.

Zum Abschluss erzählte der Geistliche noch einen gelungenen Weihnachtswitz und bedankte sich bei der Mesnerin Beate Breit für die weihnachtliche Dekoration. Ranzinger Josef aus Eppenschlag spendete auch dieses Jahr den wunderschön gewachsenen Tannenbaum.

(Gisela Reith)

Weihnachtsfeier der Ministranten

Am zweiten Adventssamstag trafen sich alle Ministranten in der Pfarrkirche zur Ministrantenstunde. Verschiedene Dinge, wie beispielsweise der Eucharistische Segen, wurden hier eifrig geprobt. Anschließend wurde der Gottesdienst mit 15 (!) Messdienern gefeiert, die alle ein Weihnachtsgeschenk von Pfarrvikar Antony überreicht bekamen. Weiter ging es zur Weihnachtsfeier ins Pfarrheim, wo unsere Mesnerin Beate das Essen schon vorbereitet hatte. Auch Pfarrer Michael Bauer besuchte die Ministranten, las eine Weihnachtsgeschichte vor und erzählte lustige, persönliche Geschichten rund um Weihnachten. Mit gemeinsamen Spielen in der Turnhalle klang der Abend schließlich aus.

Die Ministranten bedanken sich ganz herzlich bei Beate Breit, die die Weihnachtsfeier für uns so toll organisiert hat.



Oben von Links: Uli Denk, Leonard Galster, Quirin Karger, Luisa Wenig, Laura Stadler, Jonas Stadler; Mitte von Links: Tobias Loibl, Maria Breit, Julian Braunreuther, Leon Wenig, Katharina Denk; Unten von Links: Moritz Denk, Maximilian Peindl, Emmeran Galster, Silas Köpf

(Text: Katharina Denk, Foto: Beate Breit)

Sternsingeraktion 2023 - Kinder stärken und schützen in Indonesien und weltweit



Sternsinger Aussendung in Passau mit Bischof Oster mit Pfarrvikar Antony. Aus Eppenschlag waren dabei: Maria Breit, Moritz Denk, Tobias Loibl, Uli Denk, Julian Braunreuther und als Begleitperson Beate Breit

Am 28.12.22 wurde das Dreikönigssingen mit einer diözesanen Sternsinger-Aussendungsfeier im Passauer Dom eröffnet. Bischof Oster segnete und sendete auch unsere Sternsinger aus dem Schönberger Pfarrverband für die Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit.

Anfang 2023 zogen die Sternsinger wieder zwischen Neujahr und Heilig Dreikönig von Haus zu Haus, um den Segen des Christuskindes in unser Haus zu bringen und dabei auch Spenden für notleidende Kinder weltweit zu sammeln. „Kinder stärken – Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“, mit diesem Motto rückten die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden. Mit dieser Aktion brachten die Sternsinger der Eppenschlager Pfarrei nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben, im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Der Erlös dieser

Sammlung geht wieder an das Missionswerk der Kinder, das bedürftigen Kindern auf der ganzen Welt zu helfen versucht.



Eppenschlager Sternsinger von links: Katharina Denk, Nina Sagerer, Laura Stadler, Uli Denk, Moritz Denk, Silas Köpf, Maximilian Peindl, Jonas Stadler, Tobias Loibl, Leon Wenig, Julian Braunreuther, Luisa Wenig, Maria Breit.

(Gisela Reith)

Kinder erleben aktiv die Adventszeit



Der Nikolaus und Krampus wurden beim Eppenschlager Nikolausmarkt, wo durch Pfarrer Bauer auch eine kurze Andacht gehalten wurde,



natürlich auch von den Kindergartenkindern begrüßt. Im Kindergarten Eppenschlag waren im Advent viele Kinder krank, aber trotzdem

war allerhand los, wenn auch mit einer viel kleineren Anzahl an Kindern. So besuchte der Nikolaus auch persönlich den Kindergarten.



Die Kinder besuchen die Adventsfeier der Senioren und dort wird gesungen, ein kurzes Theater aufgeführt und getanzt, auch Pfarrvikar Antony macht begeistert mit beim Weihnachts-wichteltanz.

(Regina Schiller)